

Betreff: Wiederaufnahme des Schulbetriebs und Klassenfahrten 7. und 9. Klassen

In der momentanen Situation hat sich vieles verändert und wir alle sind vor neue Aufgaben und in andere Situationen gestellt, an die vor 3 Wochen noch keiner geglaubt hat.

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir alle wollen wissen, wann der **reguläre Schulbetrieb** wieder aufgenommen wird. Es gibt noch **keinerlei Informationen** dazu, ob der Unterricht nach den Osterferien weitergeht. Sobald von der Landesregierung dazu Beschlüsse gefasst werden, werde ich Sie/euch umgehend auf der Homepage darüber informieren.

Weiterhin bleibt es dabei, dass die von den Klassenleitern am 17.03. **ausgeteilten Aufgaben**, wie damals angesagt, zum Ende der Ferien, also bis zum 20.04.20, fertigzustellen sind. Die danach von den jeweiligen Fachlehrern auf der Homepage veröffentlichten Aufgaben sollen zu den von den Lehrern im Einzelnen festgelegten Terminen bearbeitet werden. Ich hoffe, dass die Aufgaben insgesamt nicht zu unlösbaren Problemen geführt haben.

Für die **Jahrgangsstufe 9 war im Mai die Jahrgangsfahrt** nach Hamburg organisiert. Die offiziellen Aussagen des Bildungsministeriums zu Schulfahrten wurden mehrfach verschärft. Bis letzte Woche waren Fahrten bis zum Schuljahresende abgesagt. Deshalb haben wir versucht im Interesse der Schüler die Fahrt in den September zu verschieben. Es gab auch ein Angebot des Reiseunternehmens, die Fahrt ohne Stornogebühren umzubuchen. Laut Reisevertrag wären für eine Kündigung ab dem 06.03.20 50% der Kosten für die Jugendherberge und die 45,-€ für die Eintrittskarten im CIRQUE DU SOLEIL als Stornogebühren fällig. Nun kam das endgültige Verbot für alle Klassenfahrten bis Dezember 2020. Gleichzeitig kam aber auch das Angebot des Landes, die entstandenen Stornokosten bei entsprechenden Voraussetzungen zu übernehmen.

Nach dem Schreiben des MBS vom 26.03.20, Punkt 2.1, wird die Kostenübernahme jetzt in Aussicht gestellt. Jetzt muss geprüft werden, ob und in welchem Umfang die Reiserücktrittsversicherung, die abgeschlossen wurde, die Kosten übernimmt.

Sobald es konkretere Informationen gibt, werden die Klassenleiter Sie/euch informieren.

Es tut mir sehr leid, ich bitte um Ihr/euer Verständnis für die Absage der Schulfahrt unter diesen Umständen.

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler der **Klassenstufe 7,**

für Sie/euch war die **Berufsorientierungsfahrt** ebenfalls im Mai geplant. Aufgrund der Entscheidung des Bildungsministeriums kann diese nach heutigem Stand auch nicht zum geplanten Termin durchgeführt werden. Da es sich bei dieser „Fahrt“ aber formal um Unterricht an einem anderen Ort handelt, ist noch zu klären, ob und ab wann diese durchgeführt werden darf. Da diese Berufsorientierungsfahrt aber nicht von den Eltern, sondern zu 100% aus INNISEK Fördermitteln bezahlt wird, entstehen hier keine Stornokosten für die Eltern.

Liebe Schülerinnen und Schüler, ich wünsche euch auch im Namen aller Lehrer trotz der schwierigen Lage schöne und erholsame Osterferien!

K.-H. Jünger/Schulleiter